

Westdeutsche Zeitung, 08. Oktober 2005

Hilfen auf dem Weg in den Beruf

Patenprojekt beim Bundeswettbewerb „Fit-for-job“ mit dem 1. Preis ausgezeichnet

Von Britta Lumma

Die Konkurrenz war groß. Insgesamt 220 Schulen aus allen 16 Bundesländern waren angetreten im Bundeswettbewerb „Fit-for-job“. Gesucht wurden Schulen, die sich in vorbildlicher Weise in Sachen Berufsorientierung ihrer Schüler engagieren. Der Sieger in der Kategorie Realschule kommt aus Wuppertal: Die Else Lasker-Schüler Gesamtschule wurde – gemeinsam mit dem Nachbarschaftsheim Wuppertal – von der Jury aus Wirtschaftsjunoren und Vertretern der SRH-Learnlife, einem privaten Aus- und Weiterbildungsanbieter, mit 3000 Euro für ihr „Patenprojekt“ ausgezeichnet.

Ehrenamtliche Mentoren machen Mut

Seit zwei Jahren werden Neuntklässler individuell von einem persönlichen Mentor beraten. Diese ehrenamtlichen Ausbildungspaten betreuen ihre Schützlinge intensiv bei allen Fragen rund um die Berufswahl. Die Resonanz der Schüler ist groß, denn viele Fragen können im Unterricht aus Zeit- und Kapazitätsgründen nicht beantwortet werden. Außerdem sind die Mentoren eine wichtige Stütze für die Schüler, wenn zum Beispiel mehrere Absagen ins Haus flattern. Gerade dann müsse man die Jugendlichen ermuntern weiterzumachen, nicht aufzugeben, sagt Mentor Frank Steffen, der zwei Schüler in dem Projekt betreut.

Alle Schüler erfolgreich untergebracht

Die Erfolgsquoten von 100 Prozent nach zwei Jahren Projektarbeit zeigen, wie gut das Mentorensystem funktioniert: 60 Prozent der Schüler des Pilotprojekts wurden erfolgreich in eine Ausbildung vermittelt, und 40 Prozent besuchen eine weiterführende Schule. Außerdem richteten die Wuppertaler Stadtwerke für die „Else“-Schüler zwei zusätzliche Ausbildungsplätze ein.

Auch zukünftig wird das Patenprojekt weitergehen und Schüler auf dem Weg in den Beruf unterstützen. Eine zweite und dritte Projektgruppe arbeiten bereits mit den Gesamtschülern, eine vierte und fünfte Gruppe sind in Planung.

Wer Fragen zum Projekt hat oder eine Patenschaft übernehmen möchte, kann sich an Projektleiterin Manuela Salem unter der Rufnummer 2451952 wenden oder sich im Internet informieren:

www.patenprojekt.de